

# STADT NORDEN

## Protokoll

über die Sitzung des Tourismus- und Wirtschaftsausschusses (10/TouWi/2023)  
am 14.06.2023  
im Sitzungszimmer des Rathauses, Am Markt 15, Norden

- öffentliche Sitzung -

Sitzungsdauer und Anwesenheit siehe Anwesenheitsliste

## Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung (öffentlicher Teil)
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung mit Entscheidung über die Aufnahme von Dringlichkeitsanträgen
4. Bekanntgabe von Eilentscheidungen
5. Bekanntgaben
6. Durchführung der Einwohnerfragestunde 1. Teil
7. Wirtschaftsbetriebe der Stadt Norden GmbH, Bericht der Geschäftsleitung
8. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung des Tourismus- und Wirtschaftsausschusses vom 01.03.2023  
**0639/2023/2.3**
9. Sachstandsbericht Museumseisenbahn Küstenbahn Ostfriesland e.V.  
**0654/2023/2.3**
10. Zuschuss für das Norder Weinfest  
**0659/2023/2.3**
11. Haushalt 2023: Teilhaushalt 2 für die Produkte des FD Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing  
**0501/2023/2.3**
12. Vereinsbeitritt "Gesundes Ostfriesland e.V."  
**0657/2023/2.3**
13. Open Air auf dem Doornkaatgelände  
**0660/2023/2.3**
14. Dringlichkeitsanträge
15. Anfragen, Wünsche und Anregungen
16. Durchführung der Einwohnerfragestunde 2. Teil
17. Schließung der Sitzung (öffentlicher Teil)

**zu 1 Eröffnung der Sitzung (öffentlicher Teil)**

Der stellvertretende Vorsitzende Herr Wiebersiek eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung des Tourismus- und Wirtschaftsausschusses und begrüßt die Anwesenden sowie die Vertreter der Presse.

**zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Der stellv. Vorsitzende stellt die frist- und formgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Der Vorsitzende Reinders nimmt nicht an der Sitzung teil und wird durch Ratsherrn Wiebersiek vertreten.

**zu 3 Feststellung der Tagesordnung mit Entscheidung über die Aufnahme von Dringlichkeitsanträgen**

Die mit E-Mail vom 02.06.2023 bekannt gegebene Tagesordnung wird vom Tourismus- und Wirtschaftsausschuss einstimmig festgestellt. Es liegen keine Dringlichkeitsanträge vor.

**Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit.**

**zu 4 Bekanntgabe von Eilentscheidungen**

Eilentscheidungen liegen nicht vor.

**zu 5 Bekanntgaben**

Fachdienstleiterin Rump informiert über folgende Themenbereiche:

- Sommerfest 25.-27.08.2023
  - o Am Samstag, den 26.08.2023 findet auf der neu angeschafften Bühne auf dem Torfmarkt ein Konzert statt.
- Perspektive Innenstadt
  - o Aufgrund von Vergabeproblemen konnten keine Holzhütten angeschafft werden.
  - o Die neu angeschaffte Bühne wird bei der KVHS am 25.06.2023 das ersten Mal eingesetzt.
  - o Am 05.08.2023 findet auf dem Doornkaat-Gelände ein Bürgerfest statt.
- Corona Auszeit
  - o Bei der Corona Auszeit des Gesundheitsnetzwerkes haben 8 Personen teilgenommen. Die Resonanz von Kursteilnehmern und Gebern war gut.

**zu 6 Durchführung der Einwohnerfragestunde 1. Teil**

Ein Einwohner ist anwesend. Fragen werden nicht gestellt.

**zu 7      Wirtschaftsbetriebe der Stadt Norden GmbH, Bericht der Geschäftsleitung**

Herr Völz präsentiert die Übernachtungs- und Gästezahlen sowie den aktuellen Sachstand der Bauvorhaben Außensauna und Ersatzneubau Freibad sowie Neuigkeiten aus dem Bereich Touristen-Information. Eine detaillierte Darstellung findet sich in der beigefügten Präsentation.

Angesprochen wurde das Thema Schwimmkurse. Hier wurde thematisiert, dass die Kosten für Schwimmkurse im Allgemeinen sehr gestiegen sind. In der Schule wird Schwimmunterricht erst ab der 3ten Klasse angeboten.

Ratsherr Heckrodt und Stadtrat Aukskel diskutieren über den Zeitpunkt der Ausschreibung für die Stelle des neuen Kurdirektors. Laut Stadtrat Aukskel wird die Stelle im Herbst ausgeschrieben.

Auf Nachfrage des Ratsherrn Rogall antwortet Stadtrat Aukskel, dass die Ausschreibung selbstverständlich öffentlich erfolgt.

Ratsherr Wimberg fragt, ob es für die Fernwärme beim Tourismus-Service innovative Ideen für neue Anlagen gibt. Herr Völz berichtet, dass es bereits Planungen gibt, und auch das Holzhackschnitzelwerk nicht vergessen werden darf.

Ratsherr Rogall merkt an, dass es zu wenig öffentliche Toiletten gibt.

Überdies weist er darauf hin, dass der Sand vom Strand zu fein ist und sich in den Straßen verteilt.

**zu 8      Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung des Tourismus- und Wirtschaftsausschusses vom  
01.03.2023  
0639/2023/2.3**

**Sach- und Rechtslage:**

Entfällt!

**Sach- und Rechtslage:**

Entfällt!

**Der Ausschuss beschließt:**

**Das Protokoll wird genehmigt.**

<b>Stimmergebnis:</b>	<b>Ja-Stimmen:</b>	<b>4</b>
	<b>Nein-Stimmen:</b>	<b>0</b>
	<b>Enthaltungen:</b>	<b>3</b>

**zu 9      Sachstandsbericht Museumseisenbahn Küstenbahn Ostfriesland e.V.  
0654/2023/2.3**

**Sach- und Rechtslage:**

Bericht von Christian Walther, Vorsitzender Museumseisenbahn Küstenbahn Ostfriesland e.V.

Herr Walter informiert, anhand seiner Präsentation, über die Arbeiten an und mit der Museumseisenbahn Küstenbahn Ostfriesland (MKO).

Einige Ratsherren diskutierten anschließend mit Herrn Walter und weiteren 2 MKO Mitgliedern über die Zukunft der MKO.

Ratsherr Wimberg spricht die Kostenübernahme von 500.000 € an; die Gemeinden Dornum, Großheide und Hage wollen, aufgrund der Haushaltslage, keine Kosten übernehmen. Wer ist dann, außer Norden, bereit, Geld zu geben?

Ratsherr Rogall weist auf die leere Kasse der Stadt Norden hin. Andere Ratsherren intervenieren, dass das nur eine Einzel-Meinung ist.

Ratsherr Hartig und Herr Walter sprechen noch über die kostenintensive Entsorgung der alten Bahnschwellen.

**Der Ausschuss hat vom Sachstandsbericht Museumseisenbahn Küstenbahn Ostfriesland e.V. Kenntnis genommen.**

**zu 10      Zuschuss für das Norder Weinfest  
0659/2023/2.3**

**Sach- und Rechtslage:**

Das Norder Weinfest soll vom 20.-22.07.2023 auf dem Norder Torfmarkt stattfinden. Veranstalter ist das Wirtschaftsforum Norden. Die Veranstaltung kann nicht kostendeckend geplant werden und der Fachdienst Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing wurde um finanzielle Unterstützung gebeten.

Im Folgenden wird Herr Haver (Geschäftsführer Romantikhof Reichshof, Mitorganisator) das Konzept und die Anfrage des Wirtschaftsforums vortragen.

Herr Haver (Romantikhof Reichshof) stellt die Kostenkalkulation für das Weinfest vor. Er kommt zu dem Ergebnis, dass die Veranstaltung nicht kostendeckend durchgeführt werden kann.

**Beschlussvorschlag:**

**Der Ausschuss gibt die Entscheidung über den Zuschuss für das Norder Weinfest in Höhe von 3.000 € einstimmig ohne Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss weiter.**

**zu 11      Haushalt 2023: Teilhaushalt 2 für die Produkte des FD Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing  
0501/2023/2.3**

**Sach- und Rechtslage:**

Der Tourismus- und Wirtschaftsausschuss ist im Rahmen des Teilhaushalts 2 zuständig für die Beratung der Produkte des Fachdienstes Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing.

Die Mittelanmeldungen für den Ergebnishaushalt und den Finanzhaushalt der Produkte des Fachdienstes 2.3 sind zwischen der Kämmerei und dem Fachdienst 2.3 vorbesprochen worden.

Fachdienstleiterin Rump geht auf die Kostensprünge (Inflation, Energie, etc.) ein. Dies macht die Kalkulation für Veranstaltungen teurer.

Ratsherr Heckrodt möchte wissen, wie weit die Planung für die Eisbahn fortgeschritten ist. Fachdienstleiterin Rump erwidert, dass die Organisation für diesen Winter 2023/2024 nicht mehr umgesetzt werden kann. Eventuell sind Platten, welche ohne so hohe Energiekosten zu betreiben sind, eine nachhaltigere Alternative. Auch dies sei, so Stadtrat Aukskel, für diesen Winter nicht mehr umsetzbar. Zunächst müssten auch hier die Kosten überprüft werden.

**Der Haushaltsplanentwurf 2023 Teilhaushalt 2, Produkte des Fachdienstes 2.3 – Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing, wird zur Kenntnis genommen.**

**zu 12 Vereinsbeitritt "Gesundes Ostfriesland e.V."  
0657/2023/2.3**

**Sach- und Rechtslage:**

**Beitritt zum Verein „GESUNDES OSTFRIESLAND e.V.“ mit Sitz in Georgsheil**

**Hintergrund:**

Ostfriesland sieht sich wie viele andere Regionen mit Herausforderungen in der Prävention und Gesundheitsversorgung der Bevölkerung konfrontiert. Beispiele sind die Überalterung der Gesellschaft mit dem damit einhergehenden geänderten Versorgungs-, Präventions- und Pflegebedarf, Fachkräftemangel im ärztlichen und pflegerischen Bereich sowie die Finanzierung der Gesundheitsversorgung. Auf der anderen Seite eröffnen sich auch durch Digitalisierung, Big Data oder Künstliche Intelligenz neue Möglichkeiten und Chancen.

Aus den Herausforderungen an die Prävention und Gesundheitsversorgung und aus den daraus resultierenden Chancen wurde auf Initiative von Dr. Philipp Walther eine langfristige, sektorenübergreifende, integrierte Planung und Steuerung im Rahmen eines Masterplan „Gesundes Ostfriesland“ vorgeschlagen. Das Vorhaben baut auf den bestehenden Projekten zum Zentralklinikum der Stadt Emden und des Landkreises Aurich sowie dem „Masterplan Weser-Ems“ der Arbeitsgemeinschaft der Landkreise und kreisfreien Städte in Weser-Ems mit zwei Hauptthemen auf:

1. Vernetzung der Gesundheitsakteure und Schaffung eines digitalisierten Zugangs für Bürgerinnen und Bürger und Patientinnen und Patienten durch ein Gesundheitsportal. Gesundheitsakteurinnen und -akteure sind hierbei alle Personen und Institutionen, die in Ostfriesland mit der Gesundheitsförderung und -versorgung im Zusammenhang stehen.
2. Strategie gegen den Fachkräftemangel durch Planung und Umsetzung einer langfristigen und nachhaltigen Gewinnung und Sicherung von qualifizierten Fachkräften für die Region durch Einbindung und Abstimmung aller Gesundheitsakteurinnen und -akteure in Ostfriesland.

Um die identifizierten Handlungsfelder weiter zu bearbeiten und in Projekte umzusetzen, ist im Rahmen einer Zukunftswerkstatt der Gesundheitsakteurinnen und -akteure Ostfriesland die Gründung eines Vereins beschlossen worden.

### **Zweck und Aufgaben:**

1. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.
2. Zweck des Vereins ist insbesondere die Verbesserung der Gesundheitsförderung und der Gesundheitsversorgung der Menschen in Ostfriesland sowie die Stärkung und Vernetzung der in Ostfriesland tätigen Gesundheitsakteurinnen und -akteure. Der Verein stellt ein umfassendes Expertinnen- und Expertenwissen zur Verfügung.
3. Der Verein fördert die Digitalisierung und digitale Transformation der Gesundheitsförderung und -versorgung.
4. Vor diesem Hintergrund widmet sich der Verein insbesondere folgenden Schwerpunkten:
  - a. Die Mitglieder wollen nachhaltige, umsetzungsorientierte und soziale Veränderungsprozesse anstoßen und umsetzen.
  - b. Der Verein bietet die Möglichkeit der Durchführung von Kooperationen, Veranstaltungen und Projekten im Bereich der Gesundheitsakteurinnen und -akteure in Ostfriesland.
  - c. Der Verein bietet die Möglichkeit, Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger der verschiedenen Gesundheitsbereiche in Ostfriesland kennenzulernen, gemeinsam interaktive Kommunikationswege verbindlich zu nutzen, sich gemeinsam für die Region zu engagieren und das Netzwerk zu nutzen.
  - d. Durch die Ermöglichung von gemeinsamen Aktivitäten und Maßnahmen (Projekte und Veranstaltungen) schafft der Verein einen Mehrwert für die Gesundheitsakteurinnen und -akteure in Ostfriesland.
5. Zur Durchführung und Unterstützung des Satzungszwecks kann der Verein mit anderen Einrichtungen jedweder Art zusammenarbeiten. Er kann sich insbesondere an anderen Unternehmen, Vereinen oder sonstigen Institutionen beteiligen, soweit diese Beteiligung der Durchführung der Vereinszwecke zu dienen geeignet ist. Im Übrigen kann der Verein zum Zwecke der Auslagerung bestimmter Tätigkeitsbereiche Gesellschaften gründen, deren Unternehmenszwecke dieser Satzung entsprechen. Etwaige Gewinne dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke Verwendung finden.

### **Mitglieder**

Mitglied des Vereins können juristische und natürliche Personen werden, die ein Interesse an Zweck und Aufgaben des Vereins haben.

### **Beitragsverpflichtung**

Die Mitglieder des Vereins sind verpflichtet einen Mitgliedsbeitrag zu leisten. Dieser Beitrag beträgt:

- für Einzelpersonen: 12,- EUR;
- für Vereine: 25,- EUR;
- für Unternehmen:
  - bis 50 Beschäftigte: 125,- EUR
  - bis 249 Beschäftigte: 250,- EUR
  - ab 250 Beschäftigte: 500,- EUR;
- für Kommunen: 1000,- EUR.

### **Letzte Vorbereitungstreffen**

Das letzte Vorbereitungstreffen zur Vereinsgründung „Gesundes Ostfriesland e.V.“ am 04.05.2023 in Georgsheil mit 20 Teilnehmenden in Präsenz und weiteren 12 Online-Teilnehmenden hat Frau Spieß als Vertretung der Stadt Norden teilgenommen.

In der Diskussion sind einige Fragestellungen aufgeworfen worden, die sicherlich zukünftig noch weiterbearbeitet werden:

- Arbeitseinstellung der Generation Z berücksichtigen („Da kommt was auf uns zu“)
- zum Thema Akquise von Fachkräften: Umstrukturierung von Arbeitsplätzen in Relation internationaler Qualifizierungsmöglichkeiten, insb. im Bereich der Pflege (am Beispiel der Niederlande)
- Abbau der Bürokratie, insb. bei Einstellung von Ärzten aus dem Ausland, monatelanger Bearbeitungsprozess
- Innovative Modellprojekte anpacken und ausprobieren, Unterstützung auf Bundes-/Landesebene wurde zugesagt, wirkliche Hilfe wird hier bislang jedoch noch nicht erfahren
- Anmerkung zum Thema „Kinderversorgung“: viele arbeitswillige und qualifizierte weibliche Fachkräfte sind vorhanden, werden jedoch wegen Schwierigkeiten der Kinderbetreuung ausgebremst. Auch Wegezeiten ein Problem für Teilzeitbeschäftigte.
- verheiratete MFA sehen Hürde zum Weiterbildungsinteresse „VERAH/EVA“ in niedrigem Einkommen und klassischer Rollenverteilung. Sozialversicherungspflichtige Erwerbstätigkeit „lohnt hier für viele nicht“

Zum weiteren Vorgehen:

- Der Satzungsentwurf geht zur Prüfung der Gemeinnützigkeitsvoraussetzungen an das Finanzamt.
- Der Rat der Stadt Emden wird über eine Beteiligung am Verein „Gesundes Ostfriesland e.V.“ am 29.06.2023 entscheiden.
- Die Vereinsgründung ist für den **03.07.2023 um 15:00 Uhr in der FTZ in Georgsheil** geplant.

Im Anhang befinden sich der aktuelle Satzungsentwurf und die vorgeschlagene Beitragsordnung.

Ratherren Wimberg, Hartig und Wiebersiek möchten die Thematik erneut in den Fraktionen beraten und bei der nächsten Tourismus- und Wirtschaftssitzung besprechen.

#### **Beschlussvorschlag:**

**Der Beitritt bei dem Verein „Gesundes Ostfriesland e.V.“ wird im nächsten Tourismus- und Wirtschaftsausschuss erneut beraten.**

<b>Stimmergebnis:</b>	<b>Ja-Stimmen:</b>	<b>7</b>
	<b>Nein-Stimmen:</b>	<b>0</b>
	<b>Enthaltungen:</b>	<b>0</b>

zu 13 **Open Air auf dem Doornkaatgelände**  
**0660/2023/2.3**

#### **Sach- und Rechtslage:**

##### **Doornkaat Open Air**

Aus dem Unternehmerfrühstück vom 18.04.2023 ist hervorgegangen, dass bei den Nordern großes Interesse am Doornkaat Gelände besteht und eine Bespielung wünschenswert wäre. Besonders das Mangelangebot für jüngere Zielgruppen wurde betont. Durch die ersten Abrissarbeiten ist auf dem Gelände ein beeindruckender Platz entstanden, der die einmalige Gelegenheit bietet eine Veranstaltung durchzuführen,

bevor die nächsten Baumaßnahmen ab Mitte August anstehen. Das Team vom Stadtmarketing möchte allen Bürgerinnen und Bürgern aus Norden die Chance bieten das Gelände zu betrachten und plant hier eine Open Air Veranstaltung mit Live Musik durchzuführen. Diese ist hauptsächlich an die Bürgerinnen und Bürger aus Norden und Umgebung gerichtet.

Die Veranstaltung soll am 5. August 2023 von ca. 14:00 – 24:00 Uhr stattfinden.

Es wird eine Bühne mit Live Musik für Jung und Alt geben und die Norder Gastronomen werden für die Verpflegung mit Getränken und Speisen sorgen.

Auch Familienprogramm am Nachmittag wird organisiert und am Abend wird es ein Konzert und DJ-Auftritt geben.

Die Besucheranzahl ist unbekannt. Es wird aber davon ausgegangen, dass diese Veranstaltung sehr gut angenommen wird, da viele Norderinnen und Norder großes Interesse am Gelände sowie an weiteren Veranstaltungsformaten mit „Stadtfest“-Charakter haben.

Ratsherrin Niehaus merkt an, dass der Boden auf dem Doornkaat-Gelände uneben ist.

Seitens der Politik wird sich bei dem Fachdienst Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing für die geleistete Arbeit bedankt.

**Der Ausschuss hat Kenntnis genommen.**

**zu 14 Dringlichkeitsanträge**

Keine.

**zu 15 Anfragen, Wünsche und Anregungen**

Keine

**zu 16 Durchführung der Einwohnerfragestunde 2. Teil**

Es ist ein Anwohner anwesend, Fragen werden keine gestellt.

**zu 17 Schließung der Sitzung (öffentlicher Teil)**

Der stellv. Vorsitzende schließt um 18.48 Uhr die Sitzung.